



Disposition für den Bericht der «AG Senat» inkl. Vorschläge zur Aufteilung der AG in Subgruppen

Version 0.6 / ad, rst, MS
26. 03. 2021

Der Akademische Senat der UZH: Bericht der Arbeitsgruppe

Generalsekretariat (GS)

R. Stöckli / A. Däppen

1. Einleitung

- Hintergrund / Motivation: Wie kam es zur Lancierung des Projekts und zur Bildung der «Arbeitsgruppe Senat»?
- Was sind die Aufgaben und Ziele der «Arbeitsgruppe Senat»?
- Wer sind die Adressatinnen und Adressaten?
- Welche Vorgehensweise wählte die Arbeitsgruppe zur Erreichung ihrer Ziele?
- Zeitlicher Rahmen bzw. Ablauf des Gesamtprojekts (u.a. der Befragungen, informeller Vernehmlassungsprozess, etc.)
- Angaben zum Aufbau und Inhalt des vorliegenden Berichts

2. Der Akademische Senat an der UZH

2.1 Gesetzliche Grundlagen

- Definition und Zusammensetzung (Mitgliedergruppen) gemäss UniO und UniG
- Wichtigste Anpassungen der gesetzlichen Grundlagen zwischen 1998 und 2021?
- Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 1998. (inkl. Probleme, die sich daraus ergeben)

2.2 Kompetenzen, Aufgaben und Funktionen

- Worin bestehen die Kompetenzen und Aufgaben des Senats gemäss den gesetzlichen Grundlagen?
- Kompetenzen und Aufgaben des Senats vor 1998
- Wichtigste Anpassungen zwischen 1998 und 2021 betreffend Kompetenzen und Aufgaben?
- Wie erfüllt der Senat diese Aufgaben? (physische bzw. virtuelle Versammlungen, Durchführung von physischen und/oder virtuellen Wahlen und Abstimmungen, etc.)
- Gibt es, abgesehen von den gesetzlich vorgegebenen Aufgaben, weitere Funktionen, die der Senat erfüllt? (z.B. Aspekte des Community Building, etc.)
- Graphik: Schlüsselkompetenzen des Senats und ihre zeitliche Änderung sowie die Entwicklung der Mitgliederzahlen aufzeichnen

Mandat
S. Brändli
(Zeitraum 1833-1998)

2.3 Der Senat im Wandel der Zeit: Historischer Abriss

- Der Akademische Senat der UZH 1833-1998
- Der Akademische Senat der UZH 1998-2021
- Selbst- und Fremdwahrnehmungen (ggf. «Zitatesammlung» u.a. auf Basis von Senatsprotokollen)

GS
(Zeitraum 1998-2021)



Subgruppe I

C. Riedweg
R. Göx
F. Cheneval
P. Kircher

3. Der Senat an anderen Universitäten

3.1 Rolle und Funktionsweise des Senats an anderen Schweizer Universitäten

- Berücksichtigung aller Schweizer Universitäten

3.2 Rolle und Funktionsweise des Senats an Universitäten in Europa und den USA

- Universität Wien, LMU München, Humboldt Universität zu Berlin, Universität Kopenhagen, Universität Amsterdam, System der University of California, University of Michigan, University of Cambridge, University of Oxford

3.3 Fazit: SWOT-Überlegungen hinsichtlich der Übertragbarkeit auf die UZH

4. Alternative Modelle für den Akademischen Senat der UZH

4.1 Entwicklung möglicher Modelle für die Zukunft

4.2 Fragen zur Input-Runde bei Fakultäten und Ständen

GS

Subgruppe II

M. Hermann
K. Maag Merki
S. Häusermann
F. Rühli

5. Der Akademische Senat aus Sicht seiner Mitglieder: Ergebnisse der Vernehmlassung und einer standardisierten Befragung

(Arbeitsablauf bzw. Kapitelgliederung wird durch Subgruppe II konkretisiert)

5.1 Befragungsmethodik

Geplant: Zweistufiger, nicht-formeller Befragungsprozess («formell» würde bedeuten, dass alle Stände in ihrer Funktion befragt würden (was üblicherweise bei Änderungen in Verordnungen, Gesetzen, etc. gemacht wird)). Eine nicht-formelle Befragung strebt möglichst viel Feedback seitens der Fakultäten und ZDU an, um eine möglichst umfassende Rückmeldung für die 2. Stufe zu erreichen.

5.2 1. Stufe: nicht-formelle Befragung / Input-Runde auf Stufe Fakultäten und ZDU. Ziel: Input für Fragebogen für Stufe 2. zu erhalten

5.3 2. Stufe: Standardisierte Befragung aller stimmberechtigten Senatsmitglieder in elektronischer Form (externer Auftrag an sotomo)

5.4 Weitere Befragungen (Einzelinterviews)

5.4.1 Universitätsrat

5.4.2 Regierungsrätin / Bildungsdirektion

5.5 Ergebnisse der Befragung

Plenum

6. Fazit und Vorschlag für die zukünftige Gestaltung des Senats

- Fazit aus Befragung
- Vorschläge
- SWOT-Analyse / Chancen und Risiken eines zukünftigen Modells oder verschiedener Varianten ermitteln
- Ggf. Priorisierung von Varianten

7. Weiteres Vorgehen

- Darlegung des Prozesses, wie ein allfälliges neues Senats-Modell umgesetzt werden könnte



**Subgruppe III
(Subgr. I und II
nachgelagert)**

Th. Gächter

B. Schmid

C. Uehlinger

8. Anhang

8.1 Organisationsreglement (Entwurf)

8.2 Weitere Unterlagen zur Input-Runde

8.3 Weitere Unterlagen zur Befragung